

Unsere



von A - Z

Anschrift: KGS Bernhardschule
Kopenhagener Straße 14 - 16
53117 Bonn

Telefon: (02 28) 55 94 30

Fax: (02 28) 55 943 - 78 34

e-mail: bernhard@schulen-bonn.de

Internet: www.bernhardschule-bonn.de

Schulleitung: Alexandra Bergrath (Rektorin)
Iris Matena (Konrektorin)

Sekretärin: Sabine Witkop

Hausmeister: Rainer Voll

Bürozeiten: montags und freitags
von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr



Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den Schul- und Heimweg einschließt. Schäden in der Schule, auf dem Schulgelände und auf dem Schulweg, die von Ihrem Kind verursacht werden, sind nicht über die Stadt Bonn versichert. Zur finanziellen Abdeckung dieser Fälle ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung unbedingt angeraten. Bei einem Unfall während des Schulmorgens werden die Eltern so schnell wie möglich benachrichtigt (vgl. Unfälle). Unfälle, die sich auf dem Schulweg ereignet haben, melden Sie bitte umgehend im Sekretariat.

Weiberfastnacht

Weiberfastnacht können alle Kinder verkleidet zur Schule kommen um in ihren Klassen Karneval zu feiern. Darüber hinaus wird unsere Schule von Kinderprinzenpaaren zusammen mit Tanzgruppen besucht, die in der Turnhalle von den Klassen empfangen werden. Der Unterricht beginnt um 9.09 Uhr und endet um 11.11 Uhr.



Sehr geehrte Eltern,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind ganz herzlich an unserer Schule und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in das Schulleben der Bernhardschule ermöglichen.

Viel Spaß beim Lesen!

Im Mai nächsten Jahres findet ein Elternabend der Schulanfänger statt.

Die schriftliche Einladung wird Ihnen rechtzeitig per Post zugehen.

Im Namen des Kollegiums der Bernhardschule mit den besten Wünschen für einen schönen Schulanfang!

Alexandra Bergrath

Schulleiterin

Einkaufsliste für den Schulanfang



- 1 fester Schulranzen
- 1 Mäppchen (2 dicke Schreiblern-Bleistifte, Radiergummi, Anspitzer mit Dose, Buntstifte) - Bitte kein Beuteletui!
- 1 Brotdose für ein gesundes Frühstück
- 1 kleine Schere (Achtung Linkshänder!)
- 1 Klebestift
- 1 Wachsmalstiftkasten
- 1 Wasserfarbkasten (12 Farben, z.B. von Pelikan)
- 1 Zeichenblock DIN A3
- 2 Borstenpinsel (dick Nr. 12 und dünn Nr. 6)
- 1 Ablagekorb für DIN A4 Blätter
- 8 Schnellhefter (rot, blau, grün, gelb, weiß, orange, schwarz, lila)
- 1 Rechenheft Nr. 7 DIN A5
- 1 Schreibheft Lineatur 01 DIN A 5, farbig unterlegt
- 1 Packung Knete
- 1 großer Turnbeutel mit Turnhose, Turnhemd und Turnschuhen (mit Klettverschluss und heller Sohle) für die Halle

Eine Bitte/Geschenktipp (für die Schultüte, Weihnachten, Geburtstag,...):

Schlag auf, schau nach! – Wörterbuch für die Grundschule – NEUBEARBEITUNG



[Schlag auf, schau nach! – Wörterbuch für die Grundschule mit CD-ROM, Neubearbeitung](#)

Das Wörterbuch für die **gesamte Grundschulzeit**, Ausgabe für alle Bundesländer außer Bayern
344 Seiten, vierf., flexibler Kunststoffeinband, inkl. Lernsoftware auf CD-ROM, 22,4 x 15,8 cm
Bestell-Nr. 1401-90 ISBN 978-3-619-14190-6 **12,99 €**

Bitte kennzeichnen Sie die Gegenstände mit dem Vor- und Nachnamen Ihres Kindes. Vielen Dank!

Unfälle

Die Eltern unserer Schüler werden bei Unfällen oder Erkrankung ihres Kindes sofort benachrichtigt. Wir führen eine Liste mit den Privat- und Diensttelefonnummern der Eltern um sie schnell im Notfall informieren zu können. Bitte achten Sie immer darauf, dass wir Ihre **aktuelle Rufnummer** haben und Sie **stets erreichbar** sind.

Unterrichtszeiten

Offener Anfang (Fördermaßnahme)	7.45 Uhr	-	8.00 Uhr
1. Stunde	8.00 Uhr	-	8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 Uhr	-	9.30 Uhr
Frühstückspause	9.30 Uhr	-	9.40 Uhr
Hofpause	9.40 Uhr	-	10.00 Uhr
3. Stunde	10.00 Uhr	-	10.45 Uhr
4. Stunde	10.45 Uhr	-	11.30 Uhr
Hofpause	11.30 Uhr	-	11.45 Uhr
5. Stunde	11.45 Uhr	-	12.30 Uhr
6. Stunde	12.30 Uhr	-	13.15 Uhr

Verkehrs- und Mobilitätserziehung

Um den Schulweg auch für die Kinder des 1. Schuljahres sicher zu gestalten arbeitet unsere Schule mit der Verkehrspolizei der Stadt Bonn zusammen. Polizisten besuchen die Klassen und lernen mit den Kindern wichtige Verkehrsregeln und ein richtiges Verkehrsverhalten bereits in den ersten Schulwochen.

Im 3. und 4. Schuljahr werden die Kinder auf die Radfahrprüfung vorbereitet. Im Schulbezirk findet eine praktische Radfahrprüfung zusammen mit der Polizei statt.

Sekretariat

Unser Sekretariat wird von Frau Witkop geleitet. Es ist montags und freitags jeweils von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Zu den anderen Tagen und Zeiten können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen, der regelmäßig abgehört wird.



Sport

Kinder wollen laufen, springen, klettern und spielen. Der Sportunterricht knüpft an diesen ausgeprägten Bewegungsdrang und die Spielfreude der Kinder an. Die Kinder haben in unserer Schule weiterhin die Möglichkeit an spielerischen Wettkämpfen wie z. B. Sportfest, Schwimmturnier, Fußballturnier etc. teilzunehmen.

Sprechstunde

Jede/r unserer Kollegen/innen hat eine zeitlich genau festgelegte Sprechstunde. Bitte nehmen Sie diese wahr, um Gespräche, die „zwischen Tür und Angel“ geführt werden, zu vermeiden.

Die Zeiten werden Ihnen am Elternabend bekannt gegeben.

Terminkalender

Zu Beginn jeden Halbjahres erhalten Sie einen Terminkalender, dem Sie alle wichtigen Termine von Veranstaltungen, Elternsprechtagen, Festen u. ä. unserer Schule entnehmen können.



Abholen

Wenn Sie Ihr Kind nach dem Unterricht abholen, nehmen Sie es bitte an den **Schulhofgrenzen** in Empfang (nicht im Schulgebäude oder auf dem Schulhof). Nur so können die Kinder, auch in der Pause, von den Aufsichtspersonen auf dem Schulhof betreut werden. Diese Maßnahme dient der Sicherheit Ihres Kindes.

Abschlussfeier

In der letzten Woche vor den Sommerferien findet in der Kirche ein Abschlussgottesdienst und danach in der Schule eine Abschlussfeier für die Viertklässler statt, die die Elternpflegschaft in Absprache mit den Klassenlehrern vorbereitet. Die Kinder der 4. Klassen gestalten den Gottesdienst. Die Verabschiedung klingt mit einem kleinen Imbiss aus. Eltern, Verwandte und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

Anfangszeiten

An allen Tagen beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr. Die Kinder können aber bereits ab 7.45 Uhr in die Klassen kommen. Mittwochs findet regelmäßig (lt. separatem Terminplan) ein Schulgottesdienst statt, der Unterricht beginnt dann erst um 8.45 Uhr.

Anforderungen

Die Lehrpläne legen die verbindlichen Anforderungen für das Lernen in der Grundschule fest. Hier ist festgelegt, welches fachliche und überfachliche Wissen und welche Kompetenzen zum Ende der Grundschulzeit von den Kindern erworben sein sollen.

Außerschulische Lernorte

Zur Veranschaulichung und Vertiefung von Lerninhalten werden von den Klassen- oder Fachlehrer/-innen außerschulische Lernorte in den Unterricht einbezogen.

Betreteten des Schulgebäudes

Aus Gründen der Sicherheit und Ruhe für Ihr Kind und die Klassen bitten wir darum, dass sich während der Unterrichtszeit *niemand* auf den Fluren des Schulgebäudes aufhält. Für Gespräche mit Ihnen möchten wir uns Zeit nehmen. Wir bieten allen Eltern regelmäßige Sprechstunden an.

Beurlaubung

Ein Kind kann aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Beurlaubungen sollten rechtzeitig schriftlich bei der Schule beantragt werden. Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien kann ein Kind nicht beurlaubt werden.

Bewegliche Ferientage

Jedes Jahr hat die Schule über die Festlegung von drei bzw. vier beweglichen Ferientagen zu beschließen. Dies geschieht jeweils zu Beginn des Schuljahres nach Beratung in der Schulkonferenz. Die vereinbarten Ferientage werden Ihnen schnellstmöglich schriftlich mitgeteilt.

Computer

Die Schule besitzt in allen Klassen Computer, an denen die Kinder grundlegende Erfahrungen mit diesem Medium machen können. Wir haben das Ziel die Grundlagen dafür zu legen, dass möglichst alle Kinder lernen selbstverständlich, kompetent und kritisch mit dem Medium Computer/Internet umzugehen. Für alle Jahrgangsstufen wird geeignete Software angeschafft, die den Kindern individuelles Arbeiten in den einzelnen Fächern ermöglicht.

Schulprogramm

Auszug: „Unser Schulprogramm spiegelt die Grundorientierung unserer Schule wider und ist damit zugleich Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder.

Unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit stellen wir unter folgende Ziele:

- Wir verstehen die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten als Geschenk Gottes und wollen lernen damit umzugehen.
- Durch das gemeinsame Leben und Lernen in unserer Schule wollen wir diese Fähigkeiten entdecken und füreinander einsetzen, uns auch schwierigen Aufgaben stellen und uns gegenseitig Mut machen Neues zu wagen.
- Wir sind überzeugt, dass Mitarbeit und Hilfe aller Menschen an unserer Schule Gemeinschaft gelingen lassen.

Wir versuchen uns dieser Zielsetzung durch folgende **Leitmotive** zu nähern:

ANNEHMEN EHRlich SEIN WERTSCHÄTZEN

Auf unserer Homepage finden Sie das Schulprogramm als „pdf - Datei“.

Schulweg

Es ist sinnvoll Ihr Kind schon frühzeitig mit dem Schulweg vertraut zu machen. Gemeinsam mit Ihrem Kind sollten Sie bereits jetzt hin und wieder den für Sie sichersten Weg zur Schule gehen und dabei auf das richtige Verhalten im Verkehr hinweisen. Sprechen Sie ganz ausdrücklich alle besonderen Gefahrenpunkte an und beachten Sie bitte, dass nicht in jedem Fall der kürzeste Weg auch gleich immer der sicherste sein muss.

Im Allgemeinen ist es für die Kinder wichtig und richtig in die Schule zu *gehen* und nicht gefahren zu werden. Auf diese Weise wird nicht nur die körperliche Entwicklung und Widerstandsfähigkeit unterstützt, sondern gleichzeitig trainieren die Kinder Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit.

Schulärztliche Betreuung

In der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuljahresbeginn werden Sie mit Ihrem Kind durch den Schularzt zu einer Untersuchung eingeladen. In dieser Untersuchung werden insbesondere der allgemeine körperliche Entwicklungsstand und die gesundheitlich bedingte Leistungsfähigkeit Ihres Kindes überprüft.

Während der Schulzeit Ihres Kindes besucht der Schulzahnarzt im Rahmen der Gesundheitserziehung die Klassen. Außerdem erfolgt in den Klassen eine regelmäßige Zahnprophylaxe. Hier lernen die Kinder von einer Fachfrau die richtige Zahnpflege.

Schulfest

Vgl. Projektwoche; vgl. Feste und Feiern

Schulmitwirkungsgesetz

Das Schulmitwirkungsgesetz regelt die Mitwirkung der Eltern auf der Klassenebene in der Klassenpflegschaft, auf der Schulebene in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz. Näheres erfahren Sie vom Klassenlehrer/von der Klassenlehrerin.

Schulordnung/Schulregeln

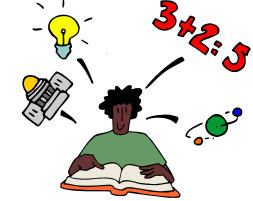
Die Regeln unseres Miteinanders sind in der Schulordnung festgehalten. Wir legen Wert darauf sie täglich in unserem Schulleben zu verwirklichen und möchten erreichen, dass Kinder lernen sich selbst, andere Menschen und deren Besitz zu respektieren.

Wir wünschen uns, dass Sie die Schule in ihren Bemühungen um ein friedliches Zusammenleben unterstützen.

Auf unserer Homepage können Sie die Schulregeln downloaden.

Differenzierung

Jedes Kind befindet sich bei Schuleintritt auf einem individuellen Entwicklungs- und Leistungsstand. Dies erfordert, dass innerhalb einer Klasse auch unterschiedliche Leistungsanforderungen gestellt werden.



Einschulungsfeier

Am 2. Schultag nach den Sommerferien werden unsere Schulneulinge mit ihren Familien nach dem Einschulungsgottesdienst um 10.00 Uhr zu einer Feier in der Turnhalle eingeladen. Dort begrüßen die älteren Kinder die Schulneulinge mit einem vorbereiteten Programm.

Einschulungsgottesdienst

Der Einschulungstag beginnt für die Schulneulinge und ihre Familien sowie für die Lehrerinnen der zukünftigen 1. Klassen mit einem Einschulungsgottesdienst in der Bernhardkirche.

Elternabend

Die Eltern werden von der/dem Klassenpflegschaftsvorsitzenden pro Halbjahr zu einem Elternabend eingeladen. Dort werden klasseninterne Vorhaben, Aktivitäten, Unterrichtsinhalte, Stundenpläne und Anliegen besprochen. Zum ersten Elternabend lädt der/die Klassenlehrer/in ein.

Wir bitten alle Eltern herzlich um regelmäßige Teilnahme.

Elternsprechzeiten

Zu Ihrer persönlichen Beratung werden im Schuljahr Elternsprechzeiten angeboten. Jederzeit haben Sie Gelegenheit, sich ausführlich in Einzelgesprächen mit dem/der Klassenlehrer/in über das Arbeits- und Sozialverhalten, den Leistungsstand und die allgemeine Entwicklung Ihres Kindes zu unterhalten.



Entschuldigungen

Bitte informieren Sie uns telefonisch oder schriftlich vor Unterrichtsbeginn, wenn Ihr Kind wegen Erkrankung vom Unterricht fernbleiben muss. **Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Infektionskrankheit erkrankt sein, teilen Sie uns dies umgehend mit.**

Fahrrad

Verkehrspädagogen und die Polizei empfehlen Kinder aus Sicherheitsgründen erst nach dem 4. Schuljahr mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen! Auch Inliner, Skateboard und Scooter bergen Gefahren. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Nehmen Sie sich Zeit bei der individuellen Verkehrserziehung Ihres Kindes. Denken Sie auch immer an Ihr eigenes, gutes Vorbild, das Kinder wesentlich intensiver prägt als zeitlich begrenzter Verkehrsunterricht. Besuchen Sie Elternveranstaltungen, die sich mit der Verkehrserziehung von Kindern beschäftigen und in der Regel in Zusammenarbeit mit der Polizei Bonn angeboten werden.



Projektwoche

Das projektorientierte Lernen ist ein weiterer Schwerpunkt unseres Schullebens. Im Unterricht werden kleinere Projekte fächerübergreifend erarbeitet. In regelmäßigen Abständen führen wir auch Projektwochen durch, in denen Schüler und Lehrer unter veränderten Bedingungen (z. B. neue Lerngruppen, neue Lehrer und Lernzeiten) lernen und arbeiten.

Dabei beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen praxisnah mit selbstgewählten Themen, die aus einer Palette von Lehrerangeboten ausgesucht werden können. Am Ende der Woche stellen die Kinder ihre Ergebnisse im Rahmen eines Schulfestes den Eltern vor.

Richtlinien und Lehrpläne

Die Richtlinien und Lehrpläne bilden die Grundlage für die Entwicklung und Sicherung schulischer Arbeit in der Grundschule. Sie enthalten einerseits verbindliche Vorgaben für die Unterrichtsinhalte und eröffnen andererseits dem Lehrer Freiräume, den Unterricht und die Erziehungsarbeit eigenverantwortlich zu gestalten. Über die jeweiligen Vorgaben informiert Sie der/die Klassenlehrer/in.

Um den Kindern - und auch Eltern - die nötige Transparenz der Lerninhalte zu geben, haben wir einen kindgerechten Schülerarbeitsplan mit allen Inhalten des Lehrplanes für Deutsch und Mathematik entwickelt.

Ruhezone

In den Hofpausen steht den Kindern eine Ruhezone zur Verfügung. Hier haben sie die Möglichkeit die Pause in ruhiger Atmosphäre mit ruhigen Spielen zu verbringen.



Pause

Von 9:40 Uhr bis 10:00 Uhr haben die Kinder „Große Pause“. Hier können sie auf dem großen und kleinen Schulhof und auf der Wiese (mit Kletterspinne) spielen und toben, eine Ruhezone ist außerdem geöffnet. In dieser Pause steht den Kindern der Klassen 1 und 2 der Sandkasten mit dem Klettergerüst als zusätzliches Spielangebot zur Verfügung. Die Kinder der Klassen 3 und 4 können in dieser Pause in der Turnhalle unter Beaufsichtigung Fußball spielen. Von 11:30 Uhr bis 11:45 Uhr findet die „Kleine Pause“ statt. Jetzt dürfen die Kinder der Klassen 3 und 4 in den Sandkasten, alle Kinder können diese Zeit auf den beiden Schulhöfen, auf der Wiese und in der Ruhezone verbringen. Die Streitschlichter-Kinder sind speziell ausgebildet und können bei Unstimmigkeiten helfen. Unsere Schul- bzw. Pausenregeln:

1. Ich verhalte mich rücksichtsvoll und freundlich.
2. Ich halte die Stopp-Regel ein. Bei unlösbaren Problemen gehe ich zur Aufsicht.
3. Ich halte die Toiletten sauber und halte die Eingänge frei.
4. Ich beachte die Schulhofgrenzen. Ich betrete das Schulgebäude in der Pause nur nach Erlaubnis eines Lehrers.
5. Wenn es klingelt, gehe ich rücksichtsvoll und langsam in die Klasse.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind je nach Wetterlage angemessen gekleidet ist. In den kälteren und nassen Jahreszeiten sollten Kopfbedeckung, feste Schuhe und eine warme Jacke nie fehlen.

Fastenbasar

In der letzten Woche vor den Osterferien findet auf unserem Schulhof der Fastenbasar statt. In allen Klassen werden einige Tage zuvor Spielsachen, Bücher, Stofftiere u. ä. gesammelt, die dann von den Kindern des 4. Schuljahres auf dem Basar verkauft werden. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Projekt für Kinder der Welt zugute.

Feste und Feiern

Ein reichhaltig gestaltetes und anregendes Schulleben unterstützt den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule. So gehören auch Feste und Feiern zum Programm unserer Schule, zum Beispiel: Einschulung, klasseninterne Feste, St. Martin, Nikolaus, Advent, Weiberfastnacht, das Mai-Ansingen, Sommerfeste etc.

Förderverein

Der Förderverein „Verein der Freunde und Förderer der KGS Bernhard e. V.“ kümmert sich um die Förderung der Schüler und Schülerinnen und ihrer schulischen Entwicklung. Er unterstützt und hilft z. B. bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterialien und der Ausrichtung von Schulfesten. Eltern fördern durch ihre Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit ideell und materiell die Arbeit des Vereins. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Im Eingangsbereich der Schule und im Sekretariat finden Sie weitere Informationen zum Förderverein.



Geburtstag

Wir feiern mit den Kindern gerne Geburtstage. Dazu **kann** Ihr Kind für die Klassenkameraden etwas mitbringen, z. B. Obst oder Kuchen.



Gottesdienst

Alle Schüler erhalten einen **Gottesdienstplan**.

Die katholischen Kinder besuchen einen Gottesdienst in der Bernhardkirche.

Die evangelischen Kinder besuchen einen Gottesdienst im evangelischen Gemeindeforum.

Die Lehrer nehmen die Kinder an der Kirche in Empfang und führen sie nach dem Gottesdienst zurück zur Schule. Dort beginnt der Unterricht um 8.45 Uhr.

GL - Gemeinsam Lernen

Alle Menschen sind Teil einer Gesellschaft, egal welche Förderbedürfnisse sie haben. Wir finden es daher selbstverständlich, dass alle Kinder ungezwungen im gleichen Umfeld miteinander und voneinander lernen. Umgang mit verschiedenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Anforderungen sind primäre Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern.

In eine GL-Klasse gehen max. 25 Schüler. Maximal 5 dieser Schüler haben ein Handicap, sind also Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, gehört ein Sonderpädagoge zusätzlich zum Lehrerteam.

Offener Anfang

Montags, dienstags, donnerstags und freitags können die Kinder bereits ab 7.45 Uhr zum Offenen Anfang in die Schule kommen. Der Offene Anfang gibt den Kindern Zeit sich in Anwesenheit des Lehrers/der Lehrerin vor dem Unterrichtsbeginn auszutauschen und Förderangebote zu nutzen.

OGS - Offene Ganztagschule

Die OGS-Bernhardschule bietet unter der Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Bonn und der Ev. Lukaskirchengemeinde unter der Leitung von Frau Beate Clarenbach-Löllgen

- Hausaufgabenbetreuung • Mittagessen
- Freispiel • Freizeitkurse •

für die Schülerinnen und Schüler der Bernhardschule an.

Dies beinhaltet die **Ganztagsbetreuung** der Kinder bis 16:30 Uhr sowie eine **Kurzzeitbetreuungsmöglichkeit** bis 14:00 Uhr.

Auch die Betreuung der Kinder während der Schulferien wird über die Offene Ganztagschule über insgesamt 6 Wochen im Verlaufe des Schuljahres abgedeckt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Schule oder unter:

www.kja-bonn.de

Mai-Ansingen

Am 30. April findet zusammen mit den Anwohnern des Auerbergs gegen 17. 00 Uhr das Mai-Ansingen an der Bernhardkirche statt, das von Kindern unserer Schule seit Jahren mitgestaltet wird.



Milch- und Kakaobestellung

Ihr Kind hat die Möglichkeit für die Frühstückspausen Milch oder Kakao zu bestellen. Die Bestellung erfolgt ein Mal im Halbjahr. Der Preis für Milch und Kakao wird von unserem Hausmeister berechnet. Der/die Klassenlehrer/in sammelt das Geld nach vorheriger schriftlicher Benachrichtigung der Eltern ein. Bei Vorlage eines Sozialhilfescheines ist der Kakao/die Milch kostenlos.

Mitarbeit der Eltern

Das Schulleben wird durch die Mitarbeit der Eltern entscheidend geprägt. Die Unterstützung kann sich auf die pädagogische Arbeit in der Klasse, aber auch auf die Mitwirkung bei größeren schulischen Aktivitäten beziehen. Alle interessierten Eltern haben außerdem die Möglichkeit sich in den Mitwirkungsgremien zu engagieren. Hierzu gehören die Klassenpflugschaft, die Schulpflugschaft und die Schulkonferenz.

Notengebung

Im **ersten und zweiten Schuljahr** erhalten die Kinder Berichtszeugnisse, denen Sie den Leistungs- und Entwicklungsstand Ihres Kindes zu allen pädagogischen Bereichen entnehmen können. Im **dritten Schuljahr** werden diese Berichte durch Noten ergänzt. Im **vierten Schuljahr** erhalten die Kinder Notenzeugnisse.

Handy

Wir wünschen uns eine weitestgehend handyfreie Schule. In begründeten Ausnahmefällen können Eltern eine Handynutzung über die Klassenleitung beantragen. Wichtig ist, dass das Handy lautlos gestellt ist und nur für den Notfall/ verabredeten Fall aus dem Ranzen geholt wird. Sollte das Handy im Unterricht stören, darf der Lehrer das Handy bis zum Stundenende bzw. für den Schultag wegnehmen. Der Schüler bekommt es spätestens am Ende des Schultages zurück.

Hausaufgaben

Bei Hausaufgaben üben die Kinder in der OGS oder zu Hause selbstständig weiter oder bereiten sich auf den Unterricht vor. Sie sind wichtig und werden kontrolliert. Sie werden auf das Alter und die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes abgestimmt. **Die Zeit für die Hausaufgaben in den Kl. 1 und 2 sollte 30 Minuten, in den Kl. 3 und 4 60 Minuten nicht überschreiten.** Zu einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus gehört auch, bei Problemen miteinander zu sprechen und zu versuchen eine gemeinsame Lösung zu finden. Fragen Sie nach unserer Hausaufgabenfibel.

Hausmeister

In der Eingangshalle finden Sie das Büro unseres Hausmeisters, Herrn Voll. Sein vielfältiges Aufgabengebiet umfasst u. a. die Wartung und Sicherheit des gesamten Schulgeländes und Inventars, die Organisation der Milch-/Kakaobestellungen sowie die Aufbewahrung von Fundstücken.

Homepage

www.bernhardschule-bonn.de

Auf unserer Homepage erfahren Sie alles über unsere Schule, unsere Arbeit und werden stets über Aktuelles informiert.

Informationsveranstaltung

Einige Wochen vor den Sommerferien werden Sie zu einer Informationsveranstaltung in die Schule eingeladen. An diesem Abend geben wir grundlegende Informationen zur pädagogischen Arbeit in der Grundschule. Wir geben Auskunft über Klassenzusammensetzung, Organisation der ersten Schulwochen, Materialien, Bücher und Arbeitshefte. Soweit der/die Klassenlehrer/innen zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt sind, werden auch diese anwesend sein. Wir bitten herzlich um Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung!

Inklusion

Wir verstehen Inklusion als *Gemeinschaft*, in der jeder seine Stärken und Interessen einbringen kann und mit bestmöglichem Personaleinsatz und Förderprogrammen gezielt gefördert werden kann. Wir haben eine zuständige Sonderschullehrerin pro Jahrgang, eine Sozialpädagogin zusätzlich im Jahrgang $\frac{1}{2}$ und entsprechende Förderprogramme (z.B. DemeK, LRS/Dyskalkulie-Konzept).

Kindergarten-Schnuppertag

Die zukünftigen Schulanfänger bekommen die Möglichkeit sich bei einem Besuch des Unterrichts ein Bild von dem zu machen, was Schule ist. In Begleitung der Erzieherinnen lernen sie u. a. Räume, Schulhof, Mitschüler und Lehrer/innen kennen. Die Termine werden mit dem entsprechenden Kindergarten festgelegt. Mit folgenden Kindergärten arbeiten wir zusammen: Bernhardkindergarten, Kindergarten Auerburg, Estermannstraße, Rheindorfer Burg, St. Margaretha. u. a.

Kirche

Als katholische Grundschule bieten wir den Kindern neben dem katholischen Religionsunterricht und der Kontaktstunde des

katholischen Pfarrers die Möglichkeit in regelmäßigen Schulgottesdiensten und Festen des Kirchenjahres mit anderen am religiösen Leben teilzunehmen.

Die Messe für unsere katholischen Schüler findet in der Bernhardkirche statt, während die evangelischen Schüler ins

Gemeindeforum gehen.

Klassenfahrten

Gegen Ende der Schulzeit fahren die Klassen für mehrere Tage in ein Schullandheim oder in eine Jugendherberge in Nordrhein-Westfalen.

Wir besuchen Museen, unternehmen u. a. Nachtwanderungen, grillen, spielen u. v. m.



Krankheit

Vgl. Entschuldigung

Lehrpläne

(Vgl. Richtlinien und Lehrpläne)